

## STIMMEN AUS DER STUDIERZEIT



„Ich komme mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr in die Studierzeit, um meine Hausaufgaben zu erledigen und zu lernen. Ich finde es hier ruhig und kann, wenn ich mal nicht weiter weiß, nachfragen und bekomme hilfreiche Antworten.“ (Emil, 5. Klasse)

„Ich bin immer wieder erstaunt, welche Erfolge Schülerinnen und Schüler erzielen können, wenn sie regelmäßig in die Studierzeit kommen. Dabei haben wir Lehrkräfte für jeden Einzelnen eigentlich nur einige Minuten Zeit für kleine Hilfestellungen, grundsätzliche Lerntipps und bei Bedarf auch aufmunternde Worte. Es freut mich sehr, dass die Fachschaft Mathematik ihre Fachsprechstunde in diesem Jahr täglich anbieten kann und dieses Angebot auch rege genutzt wird.“  
(OStRin A. Schellmann)



„Ich nutze die Zeit, bis der Bus fährt oder der nächste Unterricht beginnt, um Mathe-Hausaufgaben zu machen und zu üben. Dienstags bin ich in einer Lerngruppe da, mittwochs alleine. Von Vorteil ist, dass ich alle Lehrer der Studierzeit schon im Unterricht hatte und die Hilfe genau zum Unterricht passt. Ich halte die Studierzeit für ein gutes Angebot, dass man nutzen sollte.“  
(Anna-Lena, Q11)

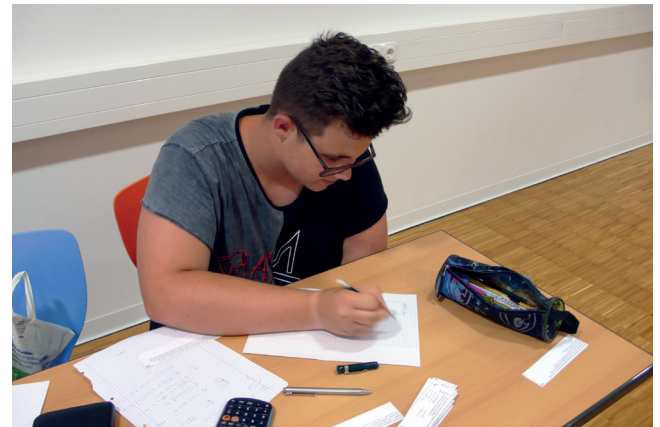




„Seit zwei Jahren kenne ich die Studierzeit am RMG und bin davon begeistert. Denn hier gibt es die Gelegenheit einer individuellen Betreuung und Beratung und gleichzeitig wird gemeinsam gelernt und zusammengearbeitet. Genau dies ist das Besondere an dem Konzept. In der Mittagspause hat hier jeder, der möchte, die Möglichkeit an dem zu arbeiten, was gerade ansteht. Ob Hausaufgaben, aktuelle Fragen zum Stoff, Vorbereitung auf die nächste Schulaufgabe oder zum Aufarbeiten von Grundwissenslücken. Beeindruckend ist wie Schüler sich hier gegenseitig unterstützen und eine gemeinsame Lernkultur entwickeln. So haben sich sogar richtige Teams gebildet, die sich Woche für Woche gemeinsam durch Aufgaben „durchbeißen“ und daran wachsen. Ebenso freue ich mich, wenn ältere Schüler Jüngeren weiterhelfen können oder auch umgekehrt.“

(StRin Karina Hetterich)

„Ich komme immer mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr in die Studierzeit. Hier mache ich eigentlich immer meine Hausaufgaben, es sei denn, es steht eine Schulaufgabe kurz bevor. Dann übe ich für die jeweilige Schulaufgabe und wenn ich noch Fragen habe, kann ich sie dort stellen. Da ich zu Hause eigentlich nie Lust habe auf Lernen oder Hausaufgaben, komme ich zur Studierzeit. So habe ich einen festen Rhythmus, wenn ich Hausaufgaben mache und lerne. Außerdem ist hier eine entspannte Atmosphäre und vor allem Ruhe, was ich zu Hause bei 3 jüngeren Brüdern eher nicht habe.“ (Dario, 9.Klasse)



„Ich komme immer mittwochs ab 13 Uhr, um Mathe und Physik zu üben und Hausaufgaben zu machen. Vor Mathe-Schulaufgaben komme ich am Dienstag, da die Schulaufgabe immer am Mittwoch ist. Ich mag die Studierzeit, weil meine Noten seehr viel besser geworden sind.“ (Emma, 7.Klasse)

